

19. / XI - 1914**Zeichnungen von Vereinen.**

Der Deutschmeister-Veteranenverein hat sich mit 20,000 K. an den Zeichnungen für die Kriegsanleihe beteiligt.

Der Rechtsschutzverein der Militärzertifikatisten zeichnete 35,000 K., weiter beschlossen die Wiener Ortsgruppe dieses Vereines und der Wiener Zertifikatistenbund, ihr ganzes einbehrliches Vermögen auf die Kriegsanleihe zu zeichnen.

Der Verein „Kaiser Franz Josef I. Jubiläumsheim für Witwen und Waisen nach k. k. Zivil-, Staats- und k. u. k. Hofbeamten Oesterreichs“ in Wien, 1. Bezirk, Seilergasse Nr. 14, hat in der Ausschusssitzung vom 18. d. unter dem Vorsitz der Vizepräsidentin Frau Irma Warmuth gebornen v. Fancso-Nagy-Nyujto einstimmig beschlossen, 40,000 K. für die österreichische Kriegsanleihe zu zeichnen.

Der Postbeamtenverein hat aus seinem Fonds den Betrag von 30,000 K. bei der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien für die Kriegsanleihe gezeichnet.

Der Männerchor „Donaustadt“, ein Bezirks- gesangverein im 2. Bezirk, hat in seiner letzten Plenarsitzung beschlossen, sein ganzes Vereinsvermögen als Kriegsanleihe zu zeichnen.

\* \* \*